



# HOCHSCHULE OSNABRÜCK

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

## **Studienordnung für den Bachelorstudiengang Internationale Betriebswirtschaft und Management**

*Neufassung*

*Beschlossen vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 05.10.2022,  
genehmigt vom Präsidium am 19.10.2022, veröffentlicht am 29.01.2024 mit Wirkung zum 01.09.2024*

### **§ 1**

#### **Verweis auf weitere Regelungen**

Diese Studienordnung enthält die verbindlichen wesentlichen Regelungen für ein ordnungsgemäßes Studium des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft und Management in Verbindung mit dem Besonderen Teil der Prüfungsordnung dieses Studiengangs, der Ordnung über die Sprachmodule der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück. Sie legt Aufbau und Inhalt des Studiengangs verbindlich fest, insbesondere die Modulbezeichnungen, deren Semesterlage, die Anzahl der Prüfungsleistungen, die zur Auswahl stehenden Prüfungsarten und die Leistungspunkte.

### **§ 2**

#### **Art und Umfang der Prüfungen**

- (1) Art und Anzahl der benoteten und unbenoteten Prüfungsleistungen sowie die zugehörigen Prüfungsanforderungen des ersten Studienabschnitts sind in der Anlage 1 festgelegt.
- (2) Art und Anzahl der benoteten und unbenoteten Prüfungsleistungen sowie die zugehörigen Prüfungsanforderungen des zweiten Studienabschnitts sind in der Anlage 2 festgelegt.
- (3) Art und Anzahl der benoteten und unbenoteten Prüfungsleistungen sowie die zugehörigen Prüfungsanforderungen für das optionale Angebot an Schwerpunkten für den Bachelorstudiengang Internationale Betriebswirtschaft und Management sind in der Anlage 3 festgelegt.

### **§ 3**

#### **Auslandsstudiensemester**

<sup>1</sup>Für ein Auslandsstudiensemester können je nach Lehrangebot der Partnerhochschule gemäß Learning Agreement (LA) mehrere Module zusammengefasst und als Paket anerkannt werden. <sup>2</sup>Soweit die einzelnen Noten umrechenbar sind, werden bei dieser Vorgehensweise Durchschnittsnoten aus den eingerechneten Teilleistungen gebildet.

### **§ 4**

#### **Übergangsregelung**

<sup>1</sup>Studierende, die bis zum Sommersemester 2024 immatrikuliert wurden, können nach der bisher gültigen Prüfungs- und Studienordnung bis zum Ablauf des Wintersemesters 2028/2029 ihren Abschluss erwerben. <sup>2</sup>Auf Antrag ist ein Wechsel in diese Prüfungs- und Studienordnung möglich, wobei die Prüfungsleistungen nur sukzessive ab dem Wintersemester 2024/2025 nach Studienverlaufsplan angeboten werden. <sup>3</sup>Der Antrag ist spätestens einen Monat vor Semesterende für das Folgesemester schriftlich beim Studierendensekretariat zu stellen. <sup>4</sup>Nach Ablauf der Übergangsfrist werden die Studierenden automatisch auf diese Prüfungs- und Studienordnung übertragen. <sup>5</sup>Für gemäß § 6 NHZG (Niedersächsisches Hochschulzulassungsgesetz) in höhere

Fachsemester immatrikulierte Studierende ist diejenige Studien- und Prüfungsordnung gültig, die für Studierende gilt, die sich nach regulärem Studienverlaufsplan der Regelstudienzeit in diesem Fachsemester befinden und kein Antragsrecht wahrgenommen haben.

## **§ 5 Inkrafttreten**

<sup>1</sup>Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Hochschule Osnabrück mit Wirkung zum Wintersemester 2024/2025 in Kraft. <sup>2</sup>Die Studienordnung vom 05.07.2017 in der Fassung mit 1. Änderungsordnung vom 13.09.2019 tritt für diesen Studiengang nach Ablauf der Übergangsfrist außer Kraft.



**HOCHSCHULE OSNABRÜCK**

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**Anlagen zur Studienordnung  
für den Bachelorstudiengang  
Internationale Betriebswirtschaft und Management**

ANLAGEN

- Anlage 1: Studienverlaufsplan Bachelor Internationale Betriebswirtschaft und Management
  - 1. Studienabschnitt
- Anlage 2: Studienverlaufsplan Bachelor Internationale Betriebswirtschaft und Management
  - 2. Studienabschnitt
- Anlage 3: Optionales Angebot an Schwerpunkten für den Bachelorstudiengang Internationale Betriebswirtschaft und Management
- Anlage 4: Verzeichnis der Abkürzungen

## Anlage 1

### Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Internationale Betriebswirtschaft und Management

#### 1. Studienabschnitt

Modul	Semester / SWS			Leistungspunkte	Prüfungsart	
	1.	2.	SWS		PL <sup>1</sup>	unb. PL <sup>1</sup>
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre <sup>5</sup>	X		3	5	K2/PFP <sup>11</sup>	
Mikroökonomische Theorie und Politik <sup>6</sup>	X		4	5	K2/PFP <sup>12</sup>	
Personalmanagement und Arbeitsrecht	X		2+2	5	K2	
Wirtschaftsmathematik <sup>4,7</sup>	X		4	5	K2/PFP-1 <sup>13</sup> / PFP-2 <sup>14</sup>	
Bilanzierung (IFRS) <sup>18</sup>	X		4	5	HA/K2/M	
Sprachmodul 1 = Englisch B2 (Fachsprache Wirtschaft) <sup>3</sup>	X		4	5	PFP <sup>2</sup>	
Grundlagen des Marketing <sup>8</sup>		X	3	5	K2/R/PFP <sup>14</sup>	
Produktion, Logistik und Beschaffung <sup>9</sup>		X	4	5	HA/K2/ PFP <sup>15</sup>	
Finanzmanagement <sup>10</sup>		X	4	5	K2/PFP-1 <sup>12</sup> / PFP-2 <sup>16</sup>	
Controlling		X	4	5	HA/K2/M	
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik <sup>17</sup>		X	4	5	HA/K2/ PFP <sup>14</sup>	
Sprachmodul 2 = Niveau B1 (Fachsprache Wirtschaft) <sup>3</sup>		X	4	5	PFP <sup>2</sup>	
Gesamt				60		

#### Erklärung:

1) Die Prüferin/ der Prüfer wählt eine kompetenzorientierte Prüfungsleistung.

2) Die Portfolio Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer Klausur (30 Minuten), einer Hausarbeit (HA), einer Präsentation und einer Mündlichen Prüfung zusammen. Jedes der Elemente wird mit jeweils 25 Punkten gewichtet.

#### Abweichende Portfolio-Prüfung für Spanisch B1:

PFP-1: Die Portfolio Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus zwei Klausuren (jeweils 40 Minuten), einer Präsentation (PR) und einer mündlichen Prüfung (M) zusammen. Die Klausuren werden jeweils mit 25 Punkten gewichtet. PR wird mit 30 Punkten und M wird mit 20 Punkten gewichtet.

#### Abweichende Portfolio-Prüfung für Russisch A2:

PFP-1: Die Portfolio Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer mündlichen Prüfung (M) zusammen. K1 und M werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-2: Die Portfolio Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer Hausarbeit (HA) und einer Präsentation (PR) zusammen. HA und PR werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-3: Die Portfolio Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus zwei Klausuren (jeweils 30 Minuten), und zwei mündlichen Prüfungen (M) zusammen. Jedes der vier Elemente wird mit 25 Punkten gewichtet.

#### Abweichende Portfolio-Prüfungen für Chinesisch A1:

PFP-1: Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation und einer Mündlichen Prüfung zusammen. Die Klausur wird mit 50 Punkten gewichtet. Die Präsentation und die Mündliche Prüfung werden bei der Berechnung der Endnote mit jeweils 25 Punkten gewichtet.

PFP-2: Die Portfolio Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus zwei Klausuren (jeweils 30 Minuten), einer Präsentation (PR) und einer mündlichen Prüfung (M) zusammen. Die Klausuren werden jeweils mit 30 Punkten gewichtet. Die PR und M werden jeweils mit 20 Punkten gewichtet.

3) Für die Zulassung zu einer Niveaustufe in den Fremdsprachen ist grundsätzlich das Bestehen der vorherigen Niveaustufe nachzuweisen oder die Zulassung muss über den Einstufungstest erworben worden sein. Deutsch kann grundsätzlich nicht als Fremdsprache gewählt werden. Spanisch, Französisch, Russisch oder Chinesisch können als zweite Fremdsprache gewählt werden. Wird Spanisch oder Französisch gewählt, muss die Niveaustufe B1 absolviert werden. Wird Russisch oder Chinesisch gewählt, muss die Niveaustufe A2 Russisch oder A1 Chinesisch absolviert werden. Andere Sprachen können mit Blick auf ein bevorstehendes Auslandsstudiensemester auf Antrag an und Genehmigung durch die Studiendekanin oder den Studiendekan als zweite Fremdsprache gewählt werden und entsprechend die vorgeannten ersetzen, wenn die andere Sprache der Lehrveranstaltungssprache der ausländischen Partnerhochschule entspricht.

4) Um in diesem Modul zur Prüfung zugelassen werden zu können, muss entweder der Einstufungstest Mathematik oder das Propädeutikum Mathematik bestanden sein.

- 5) Als Alternative zum Modul „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ können die Studierenden auch das Modul „Principles of Business Management“ (K2/ PFP<sup>11</sup> (3 SWS)) absolvieren.
- 6) Als Alternative zum Modul „Mikroökonomische Theorie und Politik“ können die Studierenden auch das Modul „Microeconomic Theory and Policy“ (K2/PFP<sup>12</sup> (4 SWS)) absolvieren.
- 7) Als Alternative zum Modul „Wirtschaftsmathematik“ können die Studierenden auch das Modul „Business Mathematics“ (K2/PFP-1<sup>13</sup>/ PFP-2<sup>14</sup> (4 SWS)) absolvieren.
- 8) Als Alternative zum Modul „Grundlagen des Marketing“ können die Studierenden auch das englischsprachige Modul „Principles of Marketing“ (K2/R/PFP<sup>14</sup> (3 SWS)) absolvieren.
- 9) Als Alternative zum Modul „Produktion, Logistik und Beschaffung“ können die Studierenden auch das Modul „Production, Logistics and Procurement“ (HA/K2/PFP<sup>15</sup> (4 SWS)) absolvieren.
- 10) Als Alternative zum Modul „Finanzmanagement“ können die Studierenden auch das Modul „Financial Management“ (K2/PFP-1<sup>12</sup>/ PFP-2<sup>16</sup>(4 SWS)) absolvieren.
- 11) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R) und einer einstündigen Klausur (K1). Das Referat und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 12) Die Portfolio-Prüfung umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die jeweilige K1 wird mit 60 Punkten gewichtet.
- 13) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem schriftlichen Projektbericht (PSC) und einer einstündigen Klausur (K1). Der schriftliche Projektbericht und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 14) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 15) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 16) Die Portfolio-Prüfung umfasst 120 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die Klausur werden jeweils mit 60 Punkten gewichtet.
- 17) Als Alternative zum Modul „Grundlagen der Wirtschaftsinformatik“ können die Studierenden auch das Modul „Information Management“ (HA/K2/PFP<sup>14</sup> (4 SWS)) absolvieren.
- 18) Als Alternative zum Modul „Bilanzierung (IFRS)“ können die Studierenden auch das englischsprachige Modul „Financial Statements (IFRS)“ (HA/K2/M, (4 SWS)) absolvieren.

**Hinweis:** In einer Sprache begonnene Prüfungsversuche sind in der Wiederholungsprüfung in derselben Sprache abzulegen.

AWV	Antwort-Wahl-Verfahren
APS	Arbeitsprobe, schriftlich
FSM	Fallstudie, mündlich
FSS	Fallstudie, schriftlich
HA	Hausarbeit
K1	1-stündige Klausur
K2	2-stündige Klausur
LTB	Lerntagebuch
M	Mündliche Prüfung
PBM	Praxisbericht, mündlich
PBS	Praxisbericht, schriftlich
PFP	Portfolio-Prüfung
PL	Prüfungsleistung
PMU	Projektbericht, mündlich
PR	Präsentation
PSC	Projektbericht, schriftlich
R	Referat
RT	Regelmäßige Teilnahme
unb. PL	Prüfungsleistung, unbenotet
SWS	Semesterwochenstunden

## Anlage 2

### Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Internationale Betriebswirtschaft und Management

#### 2. Studienabschnitt

Modul	Semester / SWS					Leistungs- punkte	Prüfungsart	
	3.	4.	5.	6.	SWS		PL <sup>1</sup>	unb. PL <sup>1</sup>
Steuern und Unternehmensrecht	X				2+2	5	K2/HA	
Statistics	X				4	5	K2/PFP <sup>14</sup>	
Management Konzepte mit wissenschaftlichem Arbeiten	X				3+3	10	PFP <sup>14</sup>	
Makroökonomische Theorie und Politik <sup>16</sup>	X				4	5	K2/PFP <sup>15</sup>	
Schwerpunkt Modul 1 <sup>2</sup>	X				7	5	Je nach Modulwahl	
Management Tools (englisch)		X			3	5	K2/PFP-1 <sup>5</sup> / PFP-2 <sup>6</sup>	
International Economics		X			4	5	K2/PFP <sup>15</sup>	
Betriebswirtschaftliches Projekt und Projektmanagement <sup>12</sup>		X			4+3	10	PFP <sup>13</sup>	
Schwerpunkt Modul 2 <sup>2</sup>		X			7	5	Je nach Modulwahl	
Schwerpunkt Modul 3 <sup>2</sup>		X			7	5	Je nach Modulwahl	
Blockveranstaltungen <sup>3</sup>			X		4	5		RT
Electives Abroad <sup>4</sup>			X		8	20	Je nach PHS <sup>11</sup>	
Intercultural Management (abroad) <sup>17</sup>			X		8	5	Je nach PHS <sup>11</sup>	
Wissenschaftliches Praxisprojekt <sup>10</sup>				X	9	18		PBS/ PSC
Bachelorarbeit				X	9	12	SAA und KQ	
<b>Gesamt</b>						<b>120</b>		

#### Erklärung:

- 1) Die Prüferin/ der Prüfer wählt eine kompetenzorientierte Prüfungsleistung.
- 2) Als Schwerpunkt steht das auf der letzten Seite präzierte Angebot der Fakultät zur Auswahl. Wenn alle drei Module eines Schwerpunktes absolviert wurden, zählt dieser automatisch als der gewählte Schwerpunkt, wenn nicht vor Absolvierung der Module ein anders lautender Antrag gestellt wurde.  
Die Prüfungsformen der jeweiligen Schwerpunkte sind auf den folgenden Seiten spezifiziert (Tabelle, Seite 8).
- 3) Regelmäßige Teilnahme an zwei Blockveranstaltungen, davon muss mindestens eine Blockveranstaltung international sein. Die regelmäßige Teilnahme an einer (mit 5 ECTS kreditierten) internationalen Summer University im Ausland ersetzt die Teilnahme an zwei Blockveranstaltungen. Alternativ kann ein in den Lernzielen vergleichbares und mit 5 ECTS kreditiertes Modul wie die International Summer University (ISU) der Hochschule Osnabrück anerkannt werden.
- 4) Die Electives Abroad werden gebildet aus fortgeschrittenen Modulen aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich nach Wahl der Studierenden und Angebot der ausländischen Hochschule. Studierende, die den Schwerpunkt Fachsprache Wirtschaft an der Hochschule Osnabrück gewählt haben, müssen spezifische Module *einer* wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung an der ausländischen Hochschule wählen. Studierende, die an der Hochschule Osnabrück einen Schwerpunkt wirtschaftlicher Fachrichtung gewählt haben, können Module interdisziplinär zusammenstellen.
- 5) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R) und einer einstündigen Klausur (K1). Das Referat und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 6) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 7) Die Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) für die Module der Schwerpunkte ist abhängig von dem jeweils gewählten Modul und kann variieren.

- 8) Die Anzahl der SWS kann je nach Modulwahl an der jeweiligen Partnerhochschule (PHS) bzw. ausländischen Hochschule variieren. Die jeweilige Prüfungsform richtet sich nach den Vorgaben der Partnerhochschule bzw. ausländischen Hochschule.
- 9) Die Anzahl der SWS wird für die Betreuung je Studierende/n festgelegt.
- 10) Das Wissenschaftliche Praxisprojekt (WPP) umfasst in der Vollzeit-Variante eine Dauer von 12 Wochen.
- 11) Für die Prüfung im Auslandsstudiensemester gilt die Prüfungsordnung der Partnerhochschule (PHS) bzw. ausländischen Hochschule, die Festlegung der im Ausland zu absolvierenden Modulen erfolgt durch das „Endgültige Learning Agreement“.
- 12) Als Alternative zum Modul „Betriebswirtschaftliches Projekt und Projektmanagement“ können die Studierenden auch das Modul „Applied Business Project and Project Management“ (PFP<sup>13</sup>(4+3 SWS)) absolvieren.
- 13) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem schriftlichen Projektbericht (PSC) und einem Referat (R). Der PSC wird mit 40 Punkten und das Referat wird mit 60 Punkten gewichtet.
- 14) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 15) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die jeweilige K1 wird mit 50 Punkten gewichtet.
- 16) Als Alternative zum Modul „Makroökonomische Theorie und Politik“ können die Studierenden auch das Modul „Macroeconomic Theory and Policy“ (K2/PFP<sup>15</sup> (4 SWS)) absolvieren.
- 17) Im Rahmen des Moduls Intercultural Management (abroad) ist ein Modul mit interkulturellem Management-Bezug nach Angebot der ausländischen Hochschule zu belegen.

**Hinweis:** In einer Sprache begonnene Prüfungsversuche sind in der Wiederholungsprüfung in derselben Sprache abzulegen.

AWV	Antwort-Wahl-Verfahren-Klausur
HA	Hausarbeit
K1	1-stündige Klausur
K2	2-stündige Klausur
LTB	Lerntagebuch
M	Mündliche Prüfung
PFP	Portfolio-Prüfung
PL	Prüfungsleistung
PMU	Projektbericht, mündlich
PR	Präsentation
PSC	Projektbericht, schriftlich
R	Referat
RT	Regelmäßige Teilnahme
unb. PL	Prüfungsleistung, unbenotet
SAA und KQ	Studienabschlussarbeit und Kolloquium

#### Zur Gestaltung des 5. Semesters:

Grundsätzlich ist das 5. Semester als Auslandsstudiensemester vorgesehen. Auf begründeten Antrag können ausländische Studierende dieses Semester mit inhaltlich identischen Vorgaben an der Hochschule Osnabrück absolvieren. Zulassungsvoraussetzung ist das abgeschlossene Niveau B2 der Unterrichtssprache an der Hochschule des Ziellandes.

Bei der Planung werden Module an der Partnerhochschule (PHS) bzw. ausländischen Hochschule im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten in einem Learning Agreement (LA) vereinbart. 20 ECTS entfallen auf electives abroad, die sich zusammensetzen aus fortgeschrittenen Modulen aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich (einschließlich sozial- und kulturwissenschaftlicher Module) nach Wahl der Studierenden und Angebot der PHS bzw. ausländischen Hochschule.

Studierende, die den Schwerpunkt Fachsprache Wirtschaft an der Hochschule Osnabrück gewählt haben, müssen spezifische Module *einer* wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung wählen im Umfang von circa 15 ECTS (einem Schwerpunkt entsprechend) von den insgesamt an der PHS bzw. ausländischen Hochschule zu absolvierenden 20 ECTS. Studierende, die an der Hochschule Osnabrück einen Schwerpunkt wirtschaftlicher Fachrichtung gewählt haben, können alle Module interdisziplinär zusammenstellen.

5 ECTS entfallen auf das Modul „Intercultural Management (abroad)“, in dessen Rahmen ein Modul mit interkulturellem Management-Bezug nach Angebot der PHS bzw. ausländischen Hochschule zu belegen ist. Es müssen mindestens 20 Leistungspunkte im Ausland erworben werden, damit das Auslandsstudiensemester als bestanden gewertet werden kann.

Über Ausnahmen entscheidet die Studiendekanin/ der Studiendekan.

### Anlage 3

#### Optionales Angebot an Schwerpunkten

#### für den Bachelorstudiengang Internationale Betriebswirtschaft und Management:

#### Hinweis:

Wahl aus den jeweils im Semester von der Fakultät angebotenen Schwerpunkten gemäß dem Studienverlaufsplan. Dabei kann nicht garantiert werden, dass *jedes* Modul in jedem Semester angeboten wird. Dasselbe Modul darf schwerpunktübergreifend nur einmal belegt werden.

In einer Sprache begonnene Prüfungsversuche sind in der Wiederholungsprüfung in derselben Sprache abzulegen.

Schwerpunkte	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Accounting und Audit	Wirtschaftsprüfung	Tax Accounting (deutsch)	IFRS und Konzernrechnungslegung
Prüfungsform (SWS)	HA/K2 (4 SWS)	HA/K2 (3 SWS)	HA/K2 (3 SWS)
Beschaffungs- und Produktionsmanagement	Beschaffungsmanagement	Produktionsmanagement	Procurement and Production Logistics (englisch)
Prüfungsform (SWS)	HA/K2/PFP <sup>7</sup> (3 SWS)	HA/K2/PFP <sup>8</sup> (3 SWS)	HA/K2/PFP <sup>8</sup> (4 SWS)
Controlling und Unternehmenssteuerung	Strategisches Controlling mit digitalen Tools	Operatives Controlling (SAP)	Management Reporting (deutsch)
Prüfungsform (SWS)	K2/M (3 SWS)	HA/K2/M (3,5 SWS)	HA/K2/PFP <sup>29</sup> (3,5 SWS)
Digital Enterprise	Artificial Intelligence for Doing Smart Business (deutsch)	E-Entrepreneurship – The Enterprise of the Future (englisch)	Wahlpflichtmodul mit IT Bezug <sup>31</sup>
Prüfungsform (SWS)	HA/K2/PFP <sup>19</sup> (3 SWS)	HA/K2/PFP <sup>19</sup> (3 SWS)	Je nach Modul
Finanzwirtschaft	Corporate Finance (deutsch)	Financial Markets und Valuation (deutsch)	Assetmanagement und Mergers & Acquisitions (deutsch)
Prüfungsform (SWS)	K2/PFP-1 <sup>20</sup> /PFP-2 <sup>21</sup> (4 SWS)	K2/PFP-1 <sup>20</sup> /PFP-2 <sup>21</sup> (3 SWS)	K2/PFP-1 <sup>20</sup> /PFP-2 <sup>21</sup> (3 SWS)
Internationale Wirtschaft	Wachstum, Umwelt und Entwicklung <sup>32</sup>	Aktuelle Fragen der Weltwirtschaft <sup>4</sup>	Unternehmen und Globalisierung <sup>5</sup>
Prüfungsform (SWS)	K2/PFP <sup>10</sup> (3,5 SWS)	HA/K2/PFP <sup>9</sup> (3 SWS)	HA/K2/PFP <sup>9</sup> (3 SWS)
Logistikmanagement	Logistik-Management <sup>3</sup>	Supply Chain Management (deutsch)	Logistikseminar
Prüfungsform (SWS)	HA/K2/PFP <sup>16</sup> (3 SWS)	K2/M/PFP <sup>17</sup> (3 SWS)	FSM/HA/PFP <sup>24</sup> (4 SWS)
Marketing	Marktforschung	Marketing-Mix	Marketing-Projekt
Prüfungsform (SWS)	K2/PFP <sup>9</sup> (3 SWS)	K2/R/PFP <sup>9</sup> (4 SWS)	PFP <sup>18</sup> (3 SWS)
Nachhaltige Wirtschaft und Entwicklung (NAWE)	Gesellschaftliche Perspektive der Nachhaltigen Entwicklung <sup>25</sup>	Wachstum, Umwelt und Entwicklung <sup>26</sup>	Corporate Social Responsibility <sup>2</sup> (deutsch)
Prüfungsform (SWS)	HA/K2/PFP <sup>9</sup> (3 SWS)	K2/PFP <sup>10</sup> (3,5 SWS)	PFP-1 <sup>22</sup> /PFP-2 <sup>23</sup> (3,5 SWS)
Personalmanagement	HR Recruiting und Development (deutsch)	Leadership und Performance Management (deutsch)	Praxisprobleme des Arbeitsrechts: Fremdpersonaleinsatz, Betriebsübergang, Datenschutz <sup>33</sup>
Prüfungsform (SWS)	HA/K2/PFP <sup>9</sup> (4 SWS)	HA/K2/PFP <sup>9</sup> (3 SWS)	K2/PR/R (3 SWS)

Recht der Finanzdienstleistung	Privatversicherungsrecht	Kapitalmarktrecht	Finanzierungs- und Anlagerecht
Prüfungsform (SWS)	HA/K2/R (3 SWS)	HA/K2/M (4 SWS)	K1/K2/R (2 SWS)
Steuern	Ertrag- und Erbschaftssteuer	Umsatzsteuer und Besteuerungsverfahren	Unternehmensbesteuerung
Prüfungsform (SWS)	HA/K2/R (4 SWS)	HA/K2 (3 SWS)	HA/K2/R (3 SWS)
Veranstaltungsmanagement	Grundlagen des Veranstaltungsmanagements <sup>1</sup>	Veranstaltungsrecht	Wahlpflichtmodul aus dem Modulkatalog Veranstaltungsmanagement <sup>6</sup>
Prüfungsform (SWS)	K2/PFP-1 <sup>11</sup> /PFP-2 <sup>12</sup> (3 SWS)	HA/K2/PFP <sup>9</sup> (3 SWS)	Je nach Modul
Fachsprache Wirtschaft - Englisch	Cultural Management	Englisch C1.1	Englisch C1.2
Prüfungsform (SWS)	K2/PFP-1 <sup>27</sup> / PFP-2 <sup>28</sup> (3 SWS)	PFP <sup>30</sup> (4 SWS)	PFP <sup>30</sup> (4 SWS)
Fachsprache Wirtschaft - Spanisch	Spanisch B2	Spanisch C1.1	Spanisch C1.2
Prüfungsform (SWS)	PFP <sup>30</sup> (4 SWS)	PFP <sup>30</sup> (4 SWS)	PFP <sup>30</sup> (4 SWS)
Fachsprache Wirtschaft - Französisch	Französisch B2	Französisch C1.1	Französisch C.1.2
Prüfungsform (SWS)	PFP <sup>30</sup> (4 SWS)	PFP <sup>30</sup> (4 SWS)	PFP <sup>30</sup> (4 SWS)
Fachsprache Wirtschaft - Chinesisch	Chinesisch A2.1	Chinesisch A2.2	Chinesisch: Praxistraining in Wirtschaftskontexten B1.1
Prüfungsform (SWS)	PFP <sup>30</sup> (4 SWS)	PFP-1 <sup>30</sup> (4 SWS)	PFP <sup>30</sup> (4 SWS)
Fachsprache Wirtschaft - Russisch	Russisch B1	Russisch B2.1	Russisch B2.2
Prüfungsform (SWS)	PFP <sup>30</sup> (4 SWS)	PFP <sup>30</sup> (4 SWS)	PFP <sup>30</sup> (4 SWS)

- 1) Als Alternative zum Modul „Grundlagen des Veranstaltungsmanagements“ können die Studierenden auch das Modul „Principles of Event Management“ (K2/PFP-1<sup>11</sup>/PFP-2<sup>12</sup> (3 SWS) absolvieren.
- 2) Als Alternative zum Modul „Corporate Social Responsibility (deutsch)“ können die Studierenden auch das Modul „Corporate Social Responsibility (englisch)“ PFP-1<sup>22</sup>/PFP-2<sup>23</sup> (3,5 SWS) absolvieren.
- 3) Als Alternative zum Modul „Logistik-Management“ können die Studierenden auch das Modul „Logistics Management“ (K2/HA/PFP<sup>17</sup> (3 SWS)) absolvieren.
- 4) Als Alternative zum Modul „Aktuelle Fragen der Weltwirtschaft“ können die Studierenden auch das Modul „Current Issues in the Global Economy“ (HA/K2/PFP<sup>9</sup> (3 SWS) absolvieren.
- 5) Als Alternative zum Modul „Unternehmen und Globalisierung“ können die Studierenden auch das Modul „Enterprise and Globalisation“ (HA/K2/PFP<sup>9</sup> (3 SWS)) absolvieren.
- 6) Als Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Veranstaltungsmanagement können folgende Module belegt werden:
- Modul 1: Veranstaltungsmanagement in der Praxis (deutsch) (PL: PFP-1<sup>13</sup>/PFP-2<sup>14</sup>/PSC (4 SWS))
  - Modul 1: Applied Event Management (englisch) (PL: PFP-1<sup>13</sup>/PFP-2<sup>14</sup>/PSC (4 SWS))
  - Modul 2: Eventplanung und –umsetzung: hybrid, analog und digital (deutsch) (PL: PFP<sup>47</sup>/PR/PSC (3 SWS))
  - Modul 2: Virtual, hybrid and in-person events: planning and execution (englisch) (PL: PFP<sup>47</sup>/PR/PSC (3 SWS))
  - Modul 3: Eventgestaltung: Dramaturgie, Inszenierung und Storytelling (deutsch) (PL: PFP<sup>47</sup>/PR/PSC (4 SWS))
  - Modul 3: Event Design and Storytelling (englisch) (PL: PFP<sup>47</sup>/PR/PSC (4 SWS))
- 7) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA), einer Präsentation (PR) und einem Lerntagebuch (LTB). Die HA wird mit 50 Punkten gewichtet, die PR wird mit 30 Punkten und das LTB wird mit 20 Punkten gewichtet.
- 8) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die K1 werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 9) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 10) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die jeweilige K1 wird mit 50 Punkten gewichtet.

- 11) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die K1 wird mit 50 Punkten, die PR wird mit 10 Punkten und der PSC wird mit 40 Punkten bei der Berechnung der Endnote gewichtet.
- 12) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die PR wird mit 30 Punkten und der PSC wird mit 70 Punkten gewichtet.
- 13) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die K1 wird mit 30 Punkten und die PR wird mit 70 Punkten gewichtet.
- 14) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die K1 wird mit 30 Punkten, die PR wird mit 20 Punkten und der PSC wird mit 50 Punkten bei der Berechnung der Endnote gewichtet.
- 15) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die PR wird mit 30 Punkten und der PSC wird mit 70 Punkten gewichtet.
- 16) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einem Lerntagebuch (LTB). Die K1 wird mit 50 Punkten gewichtet, die PR mit 30 Punkten und das LTB wird mit 20 Punkten gewichtet.
- 17) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die K1 und die Präsentation werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 18) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem schriftlichen Projektbericht (PSC) und einem mündlichen Projektbericht (PMU). PSC und PMU werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 19) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer Hausarbeit (HA). Die Präsentation wird mit 30 Punkten und die Hausarbeit wird mit 70 Punkten gewichtet.
- 20) Die Portfolio-Prüfung umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die jeweilige K1 wird mit 60 Punkten gewichtet.
- 21) Die Portfolio-Prüfung umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem Referat (R). Die K1 wird und das Referat werden jeweils mit 60 Punkten gewichtet.
- 22) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R), einer Antwort-Wahl-Verfahren-Klausur (AWV), einer Präsentation (PR) und einer Hausarbeit (HA). R und PR werden jeweils mit 30 Punkten gewichtet. AWV und HA werden jeweils mit 20 Punkten gewichtet.
- 23) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem Referat (R). K1 und R jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 24) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer Präsentation (PR). Die HA und PR werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 25) Als Alternative zum Modul „Gesellschaftliche Perspektive der Nachhaltigen Entwicklung“ können die Studierenden auch das Modul „Societal Perspective on Sustainable Development“ HA/K2/PFP<sup>9</sup> (3 SWS) absolvieren.
- 26) Als Alternative zum Modul „Wachstum, Umwelt und Entwicklung“ können die Studierenden auch das Modul „Growth and Development“ K2/PFP<sup>10</sup> (3,5 SWS) absolvieren.
- 27) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem Referat (R). Die K1 und das Referat werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 28) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer experimentellen Arbeit (EA). Die K1 und die EA werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 29) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus zwei Hausarbeiten (HA) und einer Präsentation (PR). Die Hausarbeit-1 wird mit 40 Punkten gewichtet, die Hausarbeit-2 wird mit 50 Punkten gewichtet. Die Präsentation wird mit 10 Punkten gewichtet.
- 30) Die Prüfungsformen der Sprachmodule sind in der Ordnung für die Sprachmodule der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften dargestellt.
- 31) Als Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Digital Enterprise ist jedes Modul mit ausgewiesenem IT-Bezug aus dem 2. Studienabschnitt eines Bachelorstudiengangs wählbar. Das Modul muss mit einer benoteten Prüfungsleistung abschließen und mindestens 5 Leistungspunkte umfassen. Die Wahlpflichtmodule dürfen zudem nicht inhaltlicher Bestandteil des Pflichtprogramms sein und sich inhaltlich nicht untereinander überschneiden.
- 32) Als Alternative zum Modul „Wachstum, Umwelt und Entwicklung“ können die Studierenden auch das Modul „Growth and Development“ (K2/PFP<sup>8</sup> (4 SWS) absolvieren.
- 33) Als Alternative zum Modul „Praxisprobleme des Arbeitsrechts: Fremdpersonaleinsatz, Betriebsübergang, Datenschutz“ kann das folgende Modul gewählt werden:

E-Learning und digitale Kompetenzentwicklung (deutsch)	PFP-13 <sup>34</sup> /PFP-2 <sup>35</sup> /K2 (4 SWS)
--	---

- 34) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen e-Klausur (eK1) und einem Referat (R). Die Klausur und das Referat jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 35) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer schriftlichen Fallstudie (FSS) und einer einstündigen e-Klausur (eK1). Die schriftliche Fallstudie und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

## Anlage 4 Verzeichnis der Abkürzungen

Kürzel	Prüfungsart
	Schriftliche Prüfungsleistungen
AWV	Antwort-Wahl-Verfahren
APS	Arbeitsprobe, schriftlich
FSS	Fallstudie, schriftlich
HA	Hausarbeit
Kx (x=Klausurenzeit) eKx (x=Klausurenzeit)	Klausur x-stündig, e-Klausur x-stündig
LTB	Lerntagebuch
PBS	Praxisbericht, schriftlich
PSC	Projektbericht, schriftlich
	Mündliche Prüfungsleistungen
FSM	Fallstudie, mündlich
M	Mündliche Prüfung
PR	Präsentation
PBM	Praxisbericht, mündlich
PMU	Projektbericht, mündlich
R	Referat
	Praktische Prüfungsleistungen
APP	Arbeitsprobe, praktisch
APM	Arbeitsprobe, medial
EA	Experimentelle Arbeit
PME	Projektbericht, medial
	Sonstige Prüfungsleistungen
PFP	Portfolio-Prüfung
RT	Regelmäßige Teilnahme
SON	Sonstige
SAA und KQ	Studienabschlussarbeit und Kolloquium
	Sonstiges
PL	Prüfungsleistung
unb. PL	Prüfungsleistung, unbenotet
SWS	Semesterwochenstunden